



[www.parlamentarismus.at](http://www.parlamentarismus.at)  
[info@parlamentarismus.at](mailto:info@parlamentarismus.at)

Neuer Bericht des Instituts: Frauen in der Politik (Regional- und Kommunalpolitik)

Die erste Studie des *Instituts für Parlamentarismus und Demokratiefragen* („Frauen in der Politik – im Rahmen der EU“) ist auf großes Interesse gestoßen (siehe Medienecho auf [www.parlamentarismus.at](http://www.parlamentarismus.at)).

Auf mehrfachen Wunsch hat sich das Institut entschlossen, die Studie auf die Ebene der Regionen und Kommunen auszudehnen. Dazu kommt, dass die Spanische EU-Präsidentschaft (seit 1.1. 2010) das Thema „Gender“ zu einem Schwerpunkt in ihrem Arbeitsprogramm gemacht hat. Dies wurde in einer Rede des Premierministers, Jose Luis Rodriguez Zapatero, vor dem Europäischen Parlament unterstrichen. Mit dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon spielen außerdem die Regionen, Städte und Gemeinden eine größere Rolle in der Europapolitik als bisher. Genauso wie die nationalen Parlamente werden die Regionen nach dem Vertrag von Lissabon aufgewertet. Schließlich scheint es auch im Hinblick auf die bevorstehenden Landtagswahlen (Burgenland, Steiermark und Wien) und Gemeinderatswahlen (Niederösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg) in Österreich angebracht, die Frauenrepräsentanz in diesen Vertretungskörpern näher zu beleuchten.

Der 60-seitige Bericht enthält ausführliche Informationen über Quotensysteme in der EU auf regionaler und kommunaler Ebene, vergleichende Grafiken, Tabellen und Fotos sowie eine Literaturliste.

Erhältlich im Papierform im Institut.

---